

„Mehr als nur ein Karnevalsverein“



Das Kinderballett des NCI legt eine flotte „Rock ‘n’ Roll“-Nummer aufs Parkett. (Foto: Siegfried Orzeszko)

INGELHEIM - Es geschah vor 33 Jahren – in der Fastnacht natürlich vor 3 x 11 Jahren: Am 20. März 1987 traf sich in den Ingelheimer Ratsstuben eine kleine Schar von Fastnachtern und gründete den NCI. Und 4 Tage später, am 24. März 1987 war dann in der AZ zu lesen: „Narren Club Ingelheim erweitert künftig Spektrum karnevalistischer Vereinigungen“.

Selina I. und Lukas I. als neues Prinzenpaar gekürt

So erlebten die Gäste des NCI am vergangenen Sonntag im WBZ eine streckenweise sehr emotionale akademische Feier zum 3 x 11ten Jubiläum. Nach einer flotten Rock ‘n’ Roll Nummer des Kinderballetts wurde es royal. Traditionell kürt der NCI alle 11 Jahre ein Prinzenpaar. Das waren nach 1 x 11 Jahren Prinzessin Beate I. und Prinz Joachim I., sowie nach 2 x 11 Jahren Prinzessin Petra I. und Prinz Jochen I. Stolz kündeten nun nach 3 x 11 Jahren die Moderatorinnen Patricia Seiptius, Vereinspräsidentin, und Karin Reinhardt, Sitzungsmoderatorin, das aktuelle Paar an: Prinzessin Selina I. mit Prinz Lukas I. Selbstbewusst reimten die beiden bei ihrer Vorstellung beispielsweise: „Warum hat man uns benannt? Die Gründe dafür sind bekannt: Humor, Schönheit (Jubel im Saal), mit Intelligenz gepaart. Na klar, dass Ihr im Vorstand und Komitee alle für uns wart!“

Die Laudatio hielt Oberbürgermeister und Fastnachter Ralf Claus. Er erinnerte an die paar Fastnachter deren Ziel es war, Fastnacht etwas anders zu machen, und das führte dann zur NCI-Gründung. „Heute, mehr als drei Jahrzehnte nach dieser Gründung, ist der NCI, als der immer noch mit Abstand jüngste klassische Fastnachtsverein fester Bestandteil der Ingelheimer Fastnachtskultur geworden und pflegt darüber hinaus ein äußerst reges Vereinsleben“. Er verband seine Glückwünsche „mit einem großen und sehr herzlichen Dank für das von den vielen Aktiven geleistete ehrenamtliche Engagement zur Freude der Menschen in unserer Stadt. „Ja, es waren 1987 einige gestandene Fassenachter des CVW, die sich von ihrem alten Verein abwandten und sich auf einen neuen Weg machten“, ging Claus nochmals auf die NCI-Gründung ein. „Das hat damals durchaus Wunden gerissen und alte und lange Freundschaften belastet.

Heute, 33 Jahre später, ist der Pulverdampf längst verraucht. Und dass diese beiden Vereine sich nun brüderlich und schwesterlich die Alte Markthalle als gemeinsame Narrhalla teilen ist, wie ich finde, gerade in der Jubiläumskampagne, ein ganz besonderes Symbol“. Seinen Rückblick auf die stürmischen Zeiten schloss er: „Zweifelsohne hat der NCI einen frischen Wind in die heimische Fastnachtsszene gebracht. Es stellte sich sehr schnell heraus, dass das Konzept des Vereins durchaus ein Erfolgsrezept war“. Claus fand wertschätzende Worte sowohl für die Urgesteine des NCI als auch für den fastnachtlichen Nachwuchs. Ebenfalls die Aktivitäten außerhalb der Kampagne, wie beispielsweise das Altstadtfest, hob er hervor. „Der NCI ist eben mehr als nur ein Karnevalsverein“, stellte er in seinen, zuletzt gereimten, Schlussworten fest.

Der älteste Komiteeter, Edo Reisinger, hielt einen persönlichen Rückblick in Form einer gereimten Büttenrede. Marlene Krethen alias Lady of Music sorgte für passende Musik, Narrhallamärsche und Tuschs. Gesungen haben Mechtild Weitzel, Dr. Joachim Gerhard sowie alle Gäste. Ehrenurkunden erhielten die Mitglieder des Gründungsjahrgangs. Grußworte sprachen Vertreter der Ingelheimer Fastnachtsvereine und einen zackigen Schlusssauftritt lieferte das Gardeballett. Zum Ausklang sangen alle das mitreißende NCI-Lied mit dem Refrain: „Denn bei uns, da ist was los,/im Feiern sind wir groß./ Hier wird gelacht und Spaß gemacht, /der NCI, der feiert Fassenacht“. Beim Betrachten der eindrucksvollen Fotowände lebte so manche Erinnerung auf. Und „Weck, Worscht un Woi“ motivierten anschließend beim gemütlichen Ausklang zu vielen Gesprächen.